

**Pressemitteilung  
12.01.2018**

**Die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied initiiert das deutschlandweit erste interdisziplinäre *Polypharmazieboard***

In der Behandlung von Patienten ist die Therapie mit fünf oder mehr Arzneimitteln häufig und angesichts von Multimorbidität leitliniengerecht auch oft erforderlich. Die daraus resultierende Polypharmazie geht jedoch mit einem erhöhten Risiko für unerwünschte Medikamentenwirkungen und Wechselwirkungen einher. Nicht nur in der Psychiatrie, wo die Problematik der Polypharmazie und potentiell gefährlicher Medikamentenwirkungen ein gut bekanntes Phänomen ist, sondern auch in den somatischen Fächern stellt dies ein großes Problem dar, was einen engen Disziplinen-übergreifenden Austausch wünschenswert macht.

Eine Plattform hierfür kann ein so genanntes interdisziplinäres Polypharmazieboard sein, dass bereits seit 2013 im Landeskrankenhaus Villach etabliert wurde und bisher einmalig ist. Über das Polypharmazieboard erfolgt die Klärung von Indikationen und Medikamentenrisiken und, wenn erforderlich, im Anschluss eine interdisziplinär erarbeitete Medikationsoptimierung. Ziel ist es, hierdurch die Zahl der durch Wechsel- oder Nebenwirkung verursachten Krankenhausbehandlungstage oder schlimmstenfalls Todesfälle zu reduzieren, die Sicherheit und Lebensqualität der Patienten zu erhöhen sowie Behandlungskosten zu senken.

Unter der begleitenden Beratung durch Dr. Gabriel Eckermann, Experte der Psychopharmakologie und Arzneimittelsicherheit, sowie nach einem gemeinsamen Besuch der Kollegen in Villach, konnte das Projekt Polypharmazieboard inzwischen auch an der kbo Lech-Mangfall-Klinik Agatharied erfolgreich realisiert und etabliert werden.

Unter der Leitung von Dr. Monika Singer, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie an der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied, tauschen sich das Institut für Apothekenkommunikation (IAK), internistische, neurologische, chirurgische und anästhesiologische Kolleginnen und Kollegen des Krankenhauses Agatharied und Vertreter der jeweiligen Abteilungen seither einmal im Monat aus, um jeden einzelnen Patientenfall zu besprechen, Indikationen, Wechselwirkungen und mögliche Risiken der verordneten Medikamente zu klären und entsprechende Veränderungsempfehlungen zu geben.

Fallmeldungen können über die E-Mail-Adresse [Monika.Singer@kbo.de](mailto:Monika.Singer@kbo.de) oder telefonisch unter 08026/393 – 4373 angemeldet werden.

Eine Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen anderer kbo Kliniken ist jederzeit gerne nach Rücksprache möglich.

kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH  
Öffentlichkeitsarbeit  
Barbara Falkenberg  
Auenstr. 6  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Telefon | 08821 77-6013  
Fax: | 08821 77-526010  
E-Mail: | [oeffentlickeitsarbeit@psychiatrie-gap.de](mailto:oeffentlickeitsarbeit@psychiatrie-gap.de)